

Honigkontrolle / Primärkontrolle

Pflichten oder Vorteile für den Imker

Vortrag vom 9.Oktober 2018

von D.Bänziger



Inhalt

- Es geht um Bienen / Bien
- Amt für Landwirtschaft
- Was ist das wichtigste daraus?
- Der Staat
- Die Imkerschaft
- Glaubwürdigkeit und Achtung
- Honigkontrolle
- Was habe ich als Imkerin / Imker zu tun?
- Merke
- Super Service im Verein
- Primärkontrolle / Blaue Kontrolle
- Was habe ich als Imkerin / Imker zu tun?
- Wie kann Honig kontrolliert werden?
- Wie weiter?
- Letzte Frage

Es geht um die Biene / Bien

Gemäss Amt für Landwirtschaft:

Die Biene wird heute als 3.wichtigstes Nutztier in der Landwirtschaft angesehen. Auf Platz 1 steht das Rind, auf Rang 2 das Schwein.



Amt für Landwirtschaft

Alle Imkerinnen und Imker mit ihren Bienen unterstehen seit 29. April 1998 dem Amt für Landwirtschaft.

Den genauen Inhalt kannst du hier nachlesen.

www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19983407/index.html



Was ist das wichtigste daraus?

Daraus ergeben sich 2 wesentliche Bereiche die wohl unabdingbar zusammengehören aber einer unterschiedlichen Betrachtung bedürfen.

- Das Tierwohl und deren Gesundheit
- Die Produkte - Qualität aus den Erzeugnissen der Tiere (Honig, Pollen, Propolis usw.)



Der Staat....

...erlässt Richtlinien und Verordnungen in Zusammenarbeit mit der Imkerschaft um einheitliche Werte zu schaffen. (Leitplanken)



Die Imkerei...

...hält sich an die Richtlinien und Verordnungen, hat somit eine rechtliche Grundlage, der Arbeit der Imkerinnen und Imker den würdigen Rahmen und die notwendige Achtung zu verleihen.



Glaubwürdigkeit und Achtung

- Glauben macht selig, kennen wir alle. Reicht leider nicht.
- Glaubwürdigkeit und Achtung erreichen wir in der Imkerei und bei unseren Mitmenschen aber nur dadurch, dass wir beweisen und zeigen, dass wir das Tierwohl und die Qualität unserer Erzeugnisse ernst nehmen.
- Aus dieser Betrachtung beurteilt, braucht es Kontrollen



Honig-Kontrolle

- Das Lebensmittelgesetz überträgt den Imkern die Kontrolle und daraus die Verantwortung ihren Honig (Produkte) selber zu kontrollieren.
- Jede Imkerin und Imker ist für die Einhaltung der Lebensmittelgesetze selber verantwortlich.



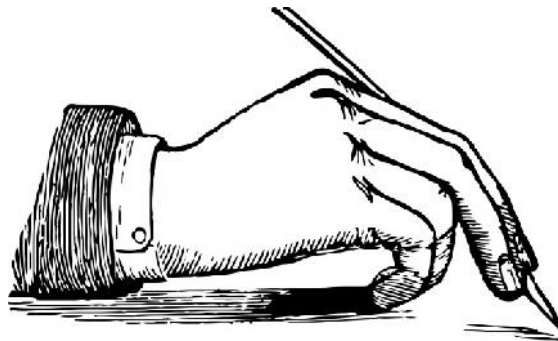
Was habe ich als Imkerin / Imker zu tun?

Das wichtigste:

- Ich behandle meine Völker nicht gegen Varroa während dem der Honigraum aufgesetzt ist.
- Füttern mit aufgesetztem Honigraum in der Trachtzeit unterlasse ich.
- Ich verwende in meiner Honigproduktion nur Einrichtungen und Gefäße welche für die Lebensmittelherstellung zugelassen und geeignet sind. (z.B. Chromstahl)
- Achte darauf dass der Wassergehalt im Honig max. 18,5 % (Ausnahmen beachten) beträgt. (messen mit Refraktometer vor dem schleudern bringt Sicherheit)
- Ich Sorge für eine saubere Umgebung während ich mit Honigwaben und deren Erzeugnissen arbeite. (Keine Fremdgerüche, saubere Geräte, usw.)

Was habe ich als Imkerin / Imker zu tun?

- Mein Honig wird Fach- und Sachgerecht bis zum Verkauf gelagert. (kühl und dunkel lagern)
- Ich beschrifte meine Honiggläser nach den Vorgaben im Lebensmittelgesetz. (Lotnummer, Adresse, Honigart, zu konsumieren bis)
- Ein Rückstellmuster 250g stelle ich zurück bis das Verfalldatum erreicht ist.
- Ich beurteile meinen Honig nach Qualität, Menge und halte das Ergebnis im Formular Selbstkontrolle und Weiterbildung fest.
- Zukauf und Verkauf (grössere Mengen) von Honig habe ich schriftlich festgehalten.



Merke

Es gibt keinen Honigkontrolleur mehr, jeder ist für die Qualität seines Honigs und seiner daraus produzierten Produkte selber verantwortlich

Siehe auch:

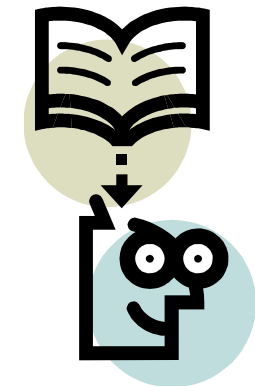
www.bienen.ch Honigreglement

www.bienen.ch Honig korrekt etikettieren

www.bienen.ch Eine Sammlung der für die Imkerei relevanten Artikel aus der Lebensmittelgesetzgebung

www.bienen.ch Neues Lebensmittelrecht und seine Folgen für Imker....

www.bienen.ch Selbstkontrolle Honigernte und Weiterbildung



Super Service im Verein

In unserem Verein bieten wir den super Service, dass noch ein Honigkontrolleur vorhanden ist. Mit Willi Steiger haben wir einen ausgewiesenen Fachmann der euch bei Fragen der Honigqualität und Etiketten super beraten kann. Er kann auch bei Messaufgaben und beim Etiketten drucken behilflich sein.
Danke Willi



Primärkontrolle / Blaue Kontrolle...

...dabei geht es um das Tierwohl. Innerhalb 10 Jahren soll jeder Imker oder Imkerin durch einen Bieneninspektor oder Tierarzt aus dem eigenen Kanton geprüft werden. Bei dieser Kontrolle wird geprüft ob die Bienen / Bien gesund sind und einer guten imkerlichen Praxis genügen. Die lückenlose Beschreibung aller Verschiebungen der Stöcke usw. wird ein Thema sein. Im weiteren wird die Varoabehandlung und die allgemeine Gesundheit beurteilt.

- Alle Verschiebungen aus dem Inspektionskreis müssen durch den Bieneninspektor bewilligt sein oder werden.

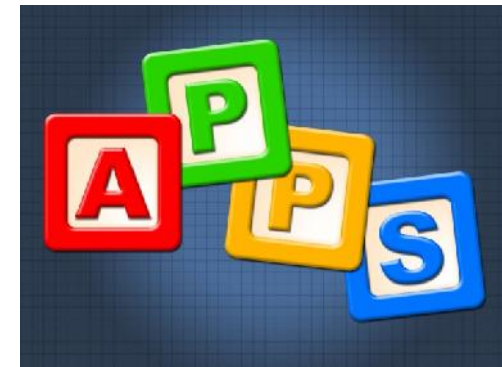
Was habe ich als Imkerin / Imker zu tun?

Ich notiere welche Verschiebungen ich mit Völkern, Ablegern, Königinnen usw. vorgenommen habe. (Bestandeskontrolle)

Die Varroa-Behandlung wird begutachtet.(Varroa Behandlungsjournal)

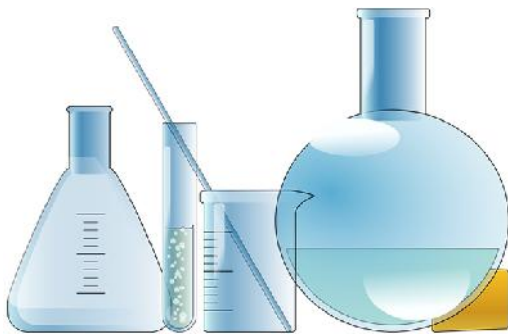
Siehe auch:

- www.bienen.ch Varroa Behandlungsjournal
- www.bienen.ch Bestandeskontrolle der Bienenvölker
- Es gibt auch verschiedene Apps. (Ein Versuch lohnt sich)



Wie kann Honig kontrolliert werden?

- Sensorisch durch Geruch, Geschmack (selber)
- Wassergehalt max. 18,5 % (selber mit Refraktometer oder Honigkontrolleur)
- Elektrische Leitfähigkeit (selber oder Honigkontrolleur)
- Pollenmenge / Art (Labor)
- HMF – Gehalt zeigt Lagerqualität (Labor)



Wie weiter?

Schreib - und Dokumentationsarbeiten werden uns immer mehr beschäftigen. Ich denke wir werden immer weniger darum herum kommen. Die Nachhaltigkeit und Qualität unserer Arbeit und die der Produkte wollen bewiesen sein. Nutzen wir die Chance und beweisen unsere Leistungen und die der Bienen. Seien wir Stolz darauf, dass es jemand sehen möchte.



Letzte Frage

Stell dir vor:

Du hast alles nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, hast dir Stunden an Zeit genommen, alle Dokumente sauber und geflissentlich ausgefüllt. (Wie es Regeln und Gesetz verlangen)

Was hindert dich denn noch daran am Goldsiegelprogramm teilzunehmen? (Die 3-jährige Kontrolle?)

Wäre es nicht schön wenn jemand deinen Stand mit wohlwollen neutral anschauen würde, dir sagt, dass du alles richtig gemacht hast, dir vielleicht auch einen Tip gibt etwas zu verbessern?



WOW!

Danke

- Danke, dass du dir Zeit genommen hast und mir interessiert zugehört hast.
- Hast du noch Fragen? Gerne versuche ich Sie dir zu beantworten.



Gute Heimreise

Ich wünsche euch einen guten Abend und gute Gesundheit für euch und eure Bienen.

Bis bald; Euer Betriebsprüfer

